

INTERPELLATION

von Grossrätin Anne-Marie Sauthier-Luyet, PLR, den Grossräten Xavier Moret, PLR, Christophe Claivaz, PLR, Olivier Delaloye, PLR, und Mitunterzeichnenden betreffend Vollzugsregime im Untersuchungsgefängnis "les Iles" (18.03.2011) 2.159

Gemäss Veröffentlichung im Amtsblatt vom 11. Februar 2011 sieht der Anhang zum Reglement über die Liste der Anstalten für den Vollzug der strafrechtlichen Freiheitsentzüge vom 29. Oktober 2010 für "les Iles" die folgenden Hafttypen und Haftregimes vor, obschon dieses als Untersuchungsgefängnis vorgesehen war:

- Untersuchungshaft (UH)
- Inhaftierung in einer Anstalt für UH bis zur Einweisung für den Vollzug einer Strafsanktion
- Inhaftierung in einer Anstalt für UH mit regelmässiger Beschäftigung und Betreuung der gefangenen Person durch das Personal
- Vollzug einer Strafsanktion in der geschlossenen Abteilung einer geschlossenen Anstalt (hohe Sicherheitsstufe)
- Tageweiser Vollzug
- Vollzug kurzer Freiheitsstrafen
- Halbgefangenschaft
- Arbeitsexternat
- Arbeits- und Wohnexternat

Diese unterschiedlichen Haftregimes bedeuten auch unterschiedliche Verfahren: Spaziergänge, Aktivitäten, Beschäftigung in Werkstätten usw., welche die Aufgabe der Fachleute für Justizvollzug in einem Untersuchungsgefängnis, in dem jede Kollusionsgefahr vermieden werden soll, nur noch erschweren.

Wir bitten den Staatsrat um folgende Informationen:

- Die bis heute unter den verschiedenen Haftregimes verzeichnete Anzahl Fälle.
- In welchen Werkstätten die Gefangenen im Strafvollzug beschäftigt werden.

Die Gefängnisse von Brig und Martigny ermöglichen eine interessante "Verschiebung" einiger Angeklagter im Rahmen der Untersuchungshaft. Gemäss Amtsblatt zählt Martigny sieben verschiedene Haftregimes, mit der Besonderheit, auch Frauen aufzunehmen.

Wir bitten den Staatsrat um folgende Informationen:

- Die bis heute unter den verschiedenen Haftregimes verzeichnete Anzahl Fälle. Der Bestand des Strafvollzugspersonals.
- Die Arbeitsorganisation, im Wissen darum, dass ein männlicher Wärter nicht alleine in eine von einer Frau besetzte Zelle gehen kann.
- Die Organisation des Nachtdienstes.

Sitten, den 18. März 2011
(09.45 Uhr)

Anne-Marie Sauthier-Luyet, Grossrätin, PLR
Xavier Moret, Grossrat, PLR
Christophe Claivaz, Grossrat, PLR
Olivier Delaloye, Grossrat, PLR
und Mitunterzeichnende